

# **Bericht**

## **des Rechnungshofausschusses**

**über den Bericht des Rechnungshofes betreffend Management der IT-Sicherheit in der Verwaltung ausgewählter Bundesministerien – Reihe BUND 2021/31 (III-410 der Beilagen)**

Der gegenständliche Bericht erfolgte gemäß Art. 126d Abs. 1 zweiter Satz B-VG über Wahrnehmungen, die der Rechnungshof bei einer Gebarungüberprüfung im Wirkungsbereich des

**Bundeskanzleramtes und der Bundesministerien für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport sowie Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz**

**betreffend Management der IT-Sicherheit in der Verwaltung ausgewählter Bundesministerien** getroffen hat.

Der Rechnungshofausschuss hat den gegenständlichen Bericht in seiner **18. Sitzung am 28. September 2021** zur Fristwahrung in Verhandlung genommen und nach der Berichterstattung durch den Abgeordneten David **Stögmüller** die Beratungen vertagt.

Der Bericht wurde in einer weiteren Sitzungen am **10. Mai 2022** behandelt.

### **22. Sitzung am 10. Mai 2022**

Bei der Abstimmung wurde  einstimmig  beschlossen, dem Nationalrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Zur Berichterstatteerin für den Nationalrat wurde Abgeordnete Dr. Elisabeth **Götze** gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Rechnungshofausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle beschließen:

Der Bericht des Rechnungshofes betreffend Management der IT-Sicherheit in der Verwaltung ausgewählter Bundesministerien – Reihe BUND 2021/31 (III-410 der Beilagen) wird zur Kenntnis genommen.

Wien, 2022 05 10

**Dr. Elisabeth Götze**

Berichterstattung

**Douglas Hoyos-Trauttmansdorff**

Obmann

